



Bienvenidos a la

Escola d'Art i  
Superior de Disseny  
de València

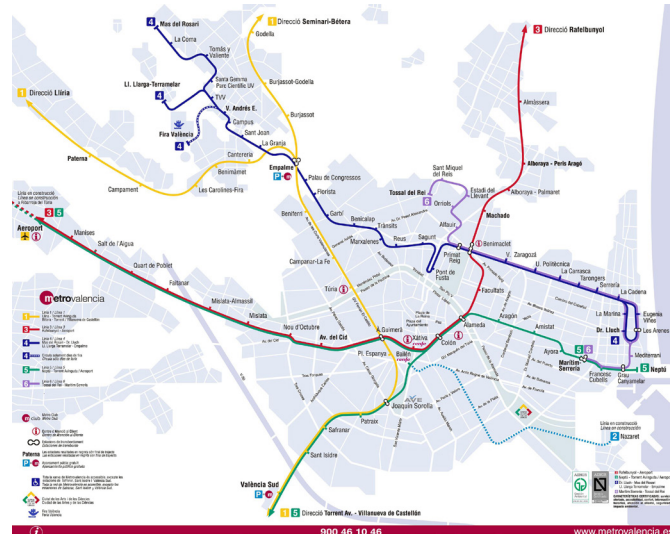
Andreas Wimmer

# Escola d'Art i Superior de Disseny de València

## Kommen und Gehen

### ANREISE

Für eine Reise nach Valencia hat man mehrere Möglichkeiten. Die spanische Küstenstadt hat einen eigenen Flughafen, der von der deutschen Lufthansa entweder von Frankfurt oder von München aus angefliegen wird. Direktflüge von München sind recht schnell ausgebucht, daher lohnt es sich auch aus Kostengründen den Flug frühzeitig zu buchen. Am Sonntag den 24. Januar fährt mich meine Mutter also zum Flughafen in München. Es ist noch sehr früh am Morgen, die Autobahn noch nebelverhangen und außer einigen vereinzelt LKWs ist sonst kaum ein anderes Fahrzeug zu sehen. Die Fahrt zum Flughafen vergeht schneller als gedacht und einen Parkplatz finden wir schnell. Schon am Terminal wird das bevorstehende Abenteuer spürbar, denn die ersten Leute sprechen Spanisch. Wie gewohnt startet der Flug mit Verspätung, denn die Tragflächen müssen noch enteist werden. Es hat etwas meditatives dem Flugzeugpersonal dabei zuzusehen, wie sie die Maschine mit Frostschutzmittel bearbeiten. Kurze Zeit später sind wir über den Wolken und ich sehe zum ersten Mal den Sonnenaufgang aus der Luft. Ein atemberaubender Anblick. In Frankfurt treffe ich dann meine Kommilitonin, die ihr Auslandssemester an derselben Hochschule absolviert. Am Flughafen unterhalten wir uns mit einem anderen Erasmus Studenten der an der Universität Valencia studieren will. Wir steigen in den Airbus ein. Die Ansagen sind auf Spanisch und auf Deutsch. Wir überfliegen den Bodensee, vorbei an schneebedeckten Bergen und zwei Stunden später setzen wir zur Landung an. Während wir das Flugzeug verlassen, müssen wir zuerst mindestens zwei Schichten an Kleidung ausziehen. Der Flughafen ist an die Metro-Linien 3 und 5 angebunden. Alternativ kann man sich über die App Cabify ein Taxi rufen, die Kosten hierfür betragen ca. 20€. Wenn man Glück hat, dann wird man sogar von der spanischen Vermieterin vom Flughafen abgeholt und muss sich um sonst nichts mehr kümmern.



Bildunterschrift: Fahrplan Metro Valencia

### VERKEHRSANBINDUNG

In Valencia lassen sich nahezu alle Orte mit dem Fahrrad erreichen. Es gibt sehr gut ausgebaute Fahrradwege und an den 276 Valenbici Stationen, die über die ganze Stadt verteilt sind, kann man sich Fahrräder ausleihen. Direkt neben der Hochschule befindet sich eine dieser Stationen, von hier geht man dann noch 2 Minuten zum Campus. Alternativ kann man sich ein gebrauchtes Fahrrad über die Flohmarkt-App Wallapop kaufen, oder zu einem der vielen Fahrradläden gehen. Die Angebote der Fahrradläden schienen mir allerdings etwas überteuert, deswegen würde ich persönlich davon abraten. Wer vor allem im verregneten März nicht mit dem Fahrrad zur EASD fahren will, tut gut daran die Metro oder den Bus zu benutzen. Die nächstgelegene Metrostation heißt Turia, von der Station aus muss man aber noch 10 Minuten zu Fuß laufen. Direkt vor der Hochschule halten die Buslinien C1 und 28.

## Stadt und Land

### LEBENSERHALTUNGSKOSTEN

Die Lebensunterhaltungskosten sind in Valencia nicht sehr teuer. Wenn man bei der beliebten Supermarkt Kette Mercadona einkaufen geht, hat man als Deutscher danach immer das Gefühl zu wenig bezahlt zu haben. Für das 18-Quadratmeter Zimmer in meiner ersten WG habe ich 275€ inklusive Nebenkosten bezahlt, später in der zweiten WG sogar nur noch 200€, allerdings war das Zimmer kleiner. Das Fahrrad, das ich mir zu Beginn meines Aufenthalts gekauft habe, hat 70€ gekostet. Alternativ fällt für den Valenbici Service ein jährliches Entgelt von 30 Euro an. Mit etwas Glück findet man aber jemanden, der Valencia bald verlässt und seine Valenbici Karte verschenkt. Für eine Einzelfahrt mit der Metro in Zone A zahlt man 1,50 €, 10 Fahrten kosten 7,60€. Im Restaurant kostet ein Bier 0,33l zwischen 1,50 und 2€ und kein Gericht auf der Karte ist teurer als 10 Euro. Medizinische Leistungen sind in der Regel über die Auslandskrankenversicherung der deutschen Krankenkasse gedeckt. Diese muss man allerdings im Voraus abschließen. Manchmal muss man bei kleinen Arztpraxen fernab der Stadt in Vorleistung gehen. Dann betragen die Kosten für eine Sprechstunde etwa 80€. Später kann man sich die Kosten von seiner Versicherung erstatten lassen. Die Medikamente sind in Spanien billig, für die Behandlung einer Mittelohrentzündung musste ich Antibiotikum und Schmerztabletten nehmen, beides hat zusammen 10€ gekostet.

# Escola d'Art i Superior de Disseny de València

## BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

In Valencia wird neben der Landessprache auch Valencianisch gesprochen. Valencianisch zählt als eigene Sprache, kann mit genügend Spanischkenntnissen aber meistens entziffert werden. Die Valencianer sind stolz auf ihre Sprache. Valencianisch sollte also nie einfach nur als Dialekt bezeichnet werden.

Durch das Zentrum der Stadt zieht sich ein Kilometer langer Grünstreifen namens Turia. Wer diesen Ort das erste Mal besucht und sich davor nicht über die Stadt informiert hat, den mag das etwas stutzig machen. Die Geschichte dahinter ist die folgende. Noch vor 70 Jahren teilte der dem Park gleichnamige Fluss Turia die Stadt entzwei. Als es 1957 jedoch zu einer großen Überschwemmung kam, bei der die ganze Stadt verwüstet wurde, errichtete man einen Kanal im Süden der Stadt und der Fluss wurde umgeleitet. Es entstand Platz für den in seiner Ausdehnung einzigartigen Park im Herzen Valencias, der im Jahr 1986 eingeweiht wurde. Heute befinden sich neben einer Laufstrecke und vielen Sitzmöglichkeiten auch diverse Aquädukte in dem Park. Am Fuß des Parks ist die "Ciudad de las Artes y las Ciencias" angesiedelt. Hier gibt es neben dem Oceanografic auch eine Opernhalle und eine Diskothek unter freiem Himmel.

Bekannt ist Valencia nicht zuletzt für die Paella Valenciana, die traditionell neben weißen Bohnen auch mit Huhn und Hasenfleisch zubereitet wird. Wer in Spanien Paella essen will, sollte diese nicht in Andalusien, nicht in Galicien, Madrid oder Barcelona, sondern in Valencia essen.

## KULTUR & TRADITION

Jedes Jahr finden in Valencia vom 12. bis 19. März die Fallas statt. Dafür erschaffen Künstler und Künstlerinnen in der ganzen Stadt mehrere Hundert kleinere und größere Kunstwerke. Einige davon sind bis zu 25 Meter groß. Früher waren es die Schreiner und Zimmersleute, die im Frühjahr vor ihren Werkstätten altes Gerümpel verbrannten. Aus diesem Grund fällt übrigens auch

heute noch, der „Día de la Cremá“, an dem alle Kunstwerke verbrannt werden, auf den 19. März. Denn an diesem Tag wird der Schutzpatron der Zimmersleute San José geehrt. Mit der Einführung eines Preises für die schönste Falla im 19. Jahrhundert wurde der Wettbewerb unter den benachbarten Vierteln angeschürt. Damit begann auch der künstlerische Brauch des Festes, der noch bis heute besteht.

Eine der Hauptattraktionen während der Fallas sind die Mascletas. Auf öffentlichen Plätzen befestigen die Falleras hunderte von Böllern an etwa zwei Meter über dem Boden gespannten Drahtseilen. Zur geplanten Zeit, meist tagsüber, sind viele Dutzend Schaulustige vor Ort, um das Spektakel zu bestaunen. Die Pyrotechniker scheinen Erfahrung zu haben, denn die Explosionskörper sind nur wenige Meter von den umliegenden Häusern angebracht. Ungewohnt pünktlich wird die Zündschnur gezündet. Und dann wird es laut. Spätestens ab der Hälfte sei jedem Musiker geraten sich die Ohren zuzuhalten, denn die Explosionskraft der Feuerwerkskörper nimmt zu und der zeitliche Abstand in dem sie explodieren wird immer kürzer.

Eine weitere Attraktion während der Festivitäten ist die riesige Statue der Jungfrau Maria, die auf dem Plaza de Virgen steht. Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie wird die Statue mit Blumen geschmückt.

Es lohnt sich gerade während der Fallas mit einer Gruppe von Freunden durch die niedlichen Gassen Valencias zu spazieren, sich hier und dort einen Sangria bekommen zu lassen und die vielen Kunstwerke zu bestaunen.



Bildunterschrift: Nit de la Cremá

## Studieren

### STUDIENANGEBOTE (DEPARTMENTS)

Die EASD bietet vier verschiedene Designstudiengänge an: Graphic Design, Fashion Design, Produkt Design und Interior Design. Zusätzlich werden im Wintersemester eine Reihe von Wahlfächern angeboten und es gibt Sprachkurse, die fachübergreifend stattfinden, wie zum Beispiel der Kurs „Technical English for Designers“. Diesen Kurs kann ich für Leute, die bereits gut Englisch sprechen sehr empfehlen, da man hier mit den Spaniern auch mal Englisch reden kann. Meist erklärt die Lehrerin zuerst auf Englisch und dann auf Spanisch, so habe ich in dem Kurs nicht nur mein Englisch üben können, sondern habe auch viel Spanisch aufgeschnappt.

# Escola d'Art i Superior de Disseny de València



Bildunterschrift: Falla im Viertel Rusaffa

## STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Die EASD zeichnet sich besonders durch die gute Ausstattung der Werkstätten aus. Es gibt eine Holzwerkstadt mit Maschinen für jeden Anwendungszweck, in der man nach Absprache mit dem Professor auch außerhalb der Unterrichtszeiten arbeiten kann. Es gibt auch noch andere Werkstätten, in denen Bohrmaschinen und Werkzeug vorhanden ist, diese habe ich allerdings

nur bei der Rundführung zu Beginn des Semesters von außen gesehen. Auf den Gängen gibt es belichtete Glastische, an denen man besonders gut zeichnen kann, wenn sie nicht gerade besetzt sind. Die Hochschule ist auf zwei Gebäude verteilt, die etwa 15 Minuten voneinander entfernt liegen. Die Klassenzimmer sind geräumig und gut akklimatisiert. Direkt vor dem Campus de Velluters ist ein Copyshop, in dem man hochqualitative Drucke auf allen Formaten und verschiedenen Papieren anfertigen lassen kann. Neben dem Druck werden auch sämtliche Utensilien angeboten, die man für den Unterricht braucht. Hierfür wird sich offensichtlich mit der Hochschule abgesprochen. Das Personal ist freundlich und die Preise für Studenten erschwinglich.

## SEMESTERDAUER

Im Gegensatz zu Deutschland, geht das Wintersemester an der EASD nahtlos in das Frühlingsemester über. Dafür sind die Sommerferien sehr lange von Ende Mai bis Ende September. Erasmus Studenten treffen sich für das Wintersemester am 25. September in der Bibliothek. Vor Semesterbeginn findet vom 7. bis 24. September optional ein Spanisch Intensivkurs statt. Die Vorlesungen gehen bis Mitte Januar, danach finden die Prüfungen statt. Die Studenten, die ihr Auslandssemester im Frühling absolvieren treffen sich am 28. Januar in der Bibliothek. Die Vorlesungen gehen dann bis zum 21. Mai und offiziell endet das Erasmus-Semester am 23. Juni. Die Prüfungen finden vom 24. – 28. Mai statt, wer diese nicht auf Anhieb besteht hat in der außerordentlichen Prüfungswoche vom 14. – 18. Juni eine zweite Chance.

## EINSCHREIBEN

Die Bewerbung läuft wie für alle anderen Austauschschulen über die Gestaltungsfakultät in Augsburg. Man gibt zuerst seine Präferenzen an und wird dann von der Fakultät für Gestaltung nominiert. Daraufhin wird ein Learning Agreement aufgesetzt, das von den Auslandskoordinatoren der entsendenden und aufnehmenden Einrichtung unterschrieben werden muss. Die einzelnen Schritte zur Bewerbung sind im Mobility-Online Portal aufgelistet.

## Leben & Feiern

### WOHNEN

An die Unterkunft in Spanien sollte man keine so hohen Ansprüche stellen, wie man es aus der Heimat gewohnt ist. Das Leben findet in Spanien außer Haus statt und man verbringt außer, um zu Schlafen und zu Kochen eher wenig Zeit zu Hause. Vor allem die Wohnungen, die an Jugendliche und Studenten vermietet werden, sind etwas heruntergekommen und billig eingerichtet. So hatten wir zum Beispiel das Problem, dass unser kleines Bad mit Schimmel befallen war. Das Problem lag hier allerdings weniger an der Vermieterin, sondern an meinen spanischen Mitbewohnern, die dieses Problem gekonnt ignoriert hatten. Die Fenster sind in den alten Gebäuden kaum bis gar nicht isoliert, deshalb sollte man bei der Besichtigung daran denken den Vermieter nach der Heizung (es.: calefacción) zu fragen. Nach entsprechenden Anzeigen kann man zum Beispiel auf Idealista suchen. Ich habe meine WG online besichtigt, da das Semester in Spanien schon sehr kurz nach dem Semesterende in Augsburg begann. Deshalb blieb keine Zeit für eine Ausgiebige Wohnungssuche. Ich würde raten nach einem Angebot zu suchen, bei dem man sich nicht vertraglich für die komplette Zeit des Aufenthalts verpflichtet. So kann man nach der Hälfte des Aufenthalts nochmal in ein anderes Viertel der Stadt ziehen und verliert nicht die Kautions, weil man vor Vertragsende auszieht.

### INTERNATIONAL STUDENTS

Aufgrund der Corona-Lage sind zur Zeit meines Aufenthalts an der EASD viele Programmpunkte für Erasmusstudenten entfallen. Es gab keine gemeinsamen Treffen mit allen Austauschstudierenden an der Hochschule, zumindest keine, die vom International Office organisiert wurden. Relativ schnell hat man sich aber selbst mit den anderen Erasmus Studenten zusammengetan. Es empfiehlt sich sehr den Kontakt zu den anderen zu suchen, keine

# Escola d'Art i Superior de Disseny de València

Einladungen abzulehnen, so kommt das soziale Leben in Valencia sehr schnell in Gang. Gerade in der Ausnahmesituation hatte ich das Gefühl, dass die Erasmus Community noch stärker zusammengehalten hat. Die Kontakte haben sich keineswegs auf die Studenten an der EASD beschränkt. Schon nach einem Monat konnte ich eine Gruppe von etwa 20 Leuten aus Polen, Griechenland, Frankreich, Slowenien, Bulgarien, Holland, Norwegen, Guadalupe, U.S.A. und Mexiko. Gemeinsam haben wir Ausflüge unternommen, die wir teilweise selbst geplant haben und teilweise von Organisationen wie Erasmus Life geplant wurden.

## TIPPS

Denjenigen, die während ihrem Auslandsaufenthalt gerne reisen möchten, kann ich einen Kurztrip nach Peñíscola ans Herz legen. Dort gibt es eine Festung, die zwischen 1294 und 1307 von den Templern auf den Überresten einer Arabischen Zitadelle errichtet wurde. Der Eintritt kostet für Studenten 3,50€. In der Festung sind Relikte ausgestellt, es gibt eine kleine Kapelle und auf der Obersten Etage, 60 Meter über dem Meeresspiegel, kann man ein prima Gruppenfoto machen.

Wenn man nach den Prüfungen noch Zeit und Lust für eine größere Reise hat, kann man sich mit ein paar Freunden ein Auto mieten und entlang der Küste nach Andalusien fahren. Auf dem Weg liegen die Städte Almería, Málaga, Tarifa und Cádiz. In Málaga lohnt sich ein Abstecher zum Mirador de Gibralfaro, von hier aus kann man die ganze Stadt überblicken. Auch im Juli sind die Temperaturen in den Küstenstädten erträglich. Als Unterkunft in der Nähe von Cádiz kann ich den Campingplatz El Faro empfehlen. Man bekommt relativ billig einen Stellplatz für das Auto und Zelt und kann vom Campingplatz aus zu Fuß zum Strand gehen. Wenn man einen guten Tag erwischt, kann man von Tarifa aus die Küste Marokkos sehen. Von hier aus sind es über den Ärmelkanal gerade einmal 20 km bis nach Afrika. Der kleine Ort Tarifa lädt zu einem Tagesspaziergang und einem Kaffee in den engen mit Blumen geschmückten Gassen ein. Ein paar Kilometer weiter und



*Bildunterschrift: Blick auf die Küste von Marokko*

man kommt zum Playa Valdevaqueros, hier gibt es eine riesige Sanddüne, eine Surfschule und viele Kitesurfer. Wer Wert auf natürliche Hautpflege legt, kann sich auch gleich eine 100%-ökologische Hautmaske auftragen. Dafür einfach den mit Schlamm beschmierten Leuten folgen. Auf dem Rückweg kann man ein paar Tage in Granada und Sevilla verbringen, allerdings hat es im Landesinneren von Andalusien ab Juli Temperaturen von über 40°C. Wer also die Stadt besichtigen will sollte das lieber abends machen.

Die Stadt Valencia liegt am Mittelmeer, aber leider liegt das Meer im Osten der Stadt, so kann man höchstens die Nacht am Strand ausharren oder früh aufstehen, um sich den Sonnenaufgang anzusehen. Wer dennoch den Sonnenuntergang sehen will, der sollte mit der Buslinie 24 oder 25 zum Mirador del Pujol fahren. Dieser Aussichtspunkt liegt nämlich an einem riesigen See im Nationalpark Albufera südlich von Valencia, mit Blick nach Westen, sodass man hier vom Steg aus mit einem Glas Agua de Valencia wunderbar den Sonnenuntergang genießen kann.

## PARTY

Die besten und billigsten Bars gibt es in Valencia nördlich des Turia Parks entlang des Blasco Ibañez. Generell sind die Bars auf dieser Seite des Turia Parks etwas billiger, da die Altstadt und der touristische Teil Valencias südlich des Parks liegen. Sehr zu empfehlen für Taco Liebhaber ist die Cerveceria Chapultepec, hier gibt es alles von Tacos über Quesadillas, Cocktails, Biere und Chupitos für 1,50€. Den besten und billigsten Wein habe ich während meinem Auslandssemester in der Bodega Fila El Labrador getrunken. Vor und/oder nach dem Clubbesuch sind die beliebtesten Locations zum Feiern am Playa Malvarrosa oder im Turia Park. Meistens hat irgendwer eine Musikbox dabei und das Bier kommt in der Regel zu einem. Damit ist gemeint, dass es Leute gibt, die mit Rucksäcken oder Einkaufstaschen voller gekühlten Bieren durch den Park laufen und den Leuten für 1,50€ das billigste Bier aus dem Supermarkt andrehen.

More Information  
EASD Valencia

CENTRE VELLUTERS

C/ Pintor Domingo, 20

46001 - Valencia

Tel. +34 963 156 700

Andreas.Wimmer@HS-Augs-  
burg.de

# Campus der EASD (Centre Velluters)



Bildunterschrift: Hochschul-Gebäude am Plaza de Viriat



Bildunterschrift: Haupteingang zur EASD



Bildunterschrift: Plaza de Viriat

# Weitere Impressionen



*Bildunterschrift: Erasmus Ausflug nach Bocairent*



*Bildunterschrift: Spaziergang durch die Hafenstadt Tarifa*



*Bildunterschrift: Schlammmaske am Playa Valdevaqueros*

# Weitere Impressionen



*Bildunterschrift: Sonnenuntergang am Mirador del Punjol*



*Bildunterschrift: Gruppenfoto auf dem Castillo de Peñiscola*



*Bildunterschrift: Blick auf die Alhambra vom Mirador San Miguel Alto*



# Weitere Impressionen

